

**Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Zippel (CDU)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**

**Suchtberatung und -behandlung bei Crystal-Meth-Konsumenten in Thüringen - Teil I**

Die **Kleine Anfrage 2960** vom 28. März 2018 hat folgenden Wortlaut:

Experten berichten von einer Zunahme des Methamphetaminkonsums in Thüringen. Auch bei den Todesfällen aufgrund Drogenkonsums spielen im Freistaat Methamphetamine zunehmend eine Rolle, meist in der Kombination aus Crystal Meth, Alkohol und Beruhigungsmitteln.

Ich frage die Landesregierung:

1. Über welche belastbaren Daten zum durchschnittlichen Einstiegsalter der Crystal-Meth-Konsumenten in Thüringen verfügt die Landesregierung?
2. Wie viele Crystal-Meth-Konsumenten haben erstmals Kontakt zu einer Suchtberatungs- und -behandlungsstelle in Thüringen aufgenommen (bitte ab dem Jahr 2010 jährlich aufschlüsseln nach Alter, Geschlecht, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
3. Wie viele Crystal-Meth-Konsumenten wurden in einer Thüringer Suchtberatungs- und -behandlungsstelle beraten und behandelt (bitte ab dem Jahr 2010 jährlich aufschlüsseln nach Alter, Geschlecht, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
4. Wie lang sind derzeit die durchschnittlichen Wartezeiten auf eine Erstberatung in den Thüringer Suchtberatungs- und -behandlungsstellen (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
5. Wie hat sich die Zahl der Vollzeitäquivalente in der Suchtberatung und -behandlung in Thüringen entwickelt (bitte ab dem Jahr 2010 jährlich aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
6. Wie gestaltet sich die Kontaktaufnahme und der Hilfeprozess bei Crystal-Meth-Konsumenten im Vergleich zu anderen Süchtigen in der Beratung und Behandlung?
7. Wie hat sich die Zahl der Behandlungsfälle von Crystal-Meth-Konsumenten mit einem multiplen Substanzmissbrauch seit dem Jahr 2010 entwickelt (bitte jährlich aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
8. Wie häufig wird Crystal Meth bei multiplern Substanzmissbrauch seit dem Jahr 2010 als primärer Behandlungsgrund angegeben (bitte jährlich aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. Mai 2018 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Nach Aussage des Epidemiologischen Suchtsurveys 2015 liegt das in Thüringen durchschnittliche Alter des Erstkonsums von Crystal Meth bei 18 Jahren.

Zu 2.:

Die statistische Erfassung des Konsumverhaltens der Thüringer Bevölkerung basiert auf dem Dokumentationssystem des "Deutschen Kerndatensatzes im Bereich der Suchthilfe" der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS). Dort werden Hauptdiagnosegruppen nach Substanzgruppen entsprechend der Diagnosen F10 bis F19 in der ICD-10 erfasst. Für die Substanz Crystal Meth (Methamphetamin) erfolgt die Dokumentation innerhalb der Stimulanzien, F15 (Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien).

Allerdings wird in den Einrichtungen, laut Aussage der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V. (TLS), zunehmend darauf hingewiesen, dass Crystal Meth (Methamphetamin) die dominante, fast ausschließliche Substanz innerhalb der Substanzgruppen ist.

Auf der Grundlage der Suchthilfestatistik der Berichtsjahre 2010 bis 2016 des Institutes für Therapiefor- schung in München (IFT) wird die Situation der Erstkontaktaufnahme von Konsumenten mit der Hauptdi- agnosegruppe Stimulanzien in Psychosozialen Sucht- und Beratungsstellen anhand der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Eine nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufgeschlüsselte Auskunft ist hierbei nicht möglich, da das Erhebungsdesign der IFT-Statistik dies nicht vorsieht. Eine altersbezogene Differen- zierung ist auf Grundlage der IFT-Statistik nur für die Gesamtzahl der behandelten Fälle möglich (verglei- che Frage 3), nicht jedoch für den Anteil der Erstkontakte.

| Berichtsjahr | Erstkontakte/Beratung | entspricht dem prozentualen Anteil aller beratenen Personen |                |
|--------------|-----------------------|---|----------------|
|              |                       | Männer Prozent  | Frauen Prozent |
| 2016         | 976                   | 17  | 30             |
| 2015         | 1.092                 | 20  | 33             |
| 2014         | 783                   | 21  | 28             |
| 2013         | 1.006                 | 36  | 49             |
| 2012         | 749                   | 32  | 46             |
| 2011         | 502                   | 39  | 56             |
| 2010         | 376                   | 34  | 44             |

Zu 3.:

Die in der nachfolgenden Übersicht dargestellten Fallzahlen resultieren aus der Suchthilfestatistik der Berichtsjahre 2010 bis 2016 des Institutes für Therapiefor- schung in München (IFT). Sie umfassen sowohl Erst- als auch Weiterbehandlungen. Im Vergleich zu der unter Frage 2 dargestellten Übersicht sind die Gesamt- fallzahlen in den jeweiligen Berichtsjahren geringer, da nicht jeder Erstkontakt auch in eine Behandlung mündet. Eine nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufgeschlüsselte Auskunft ist nicht möglich, da das Erhebungsdesign der IFT-Statistik dies nicht vorsieht.

| Berichtsjahr | Behandlung/ Fälle in Psychosozialen Sucht- und Beratungs- stellen (PSBS) | Behandlung/Fälle in PSBS nach Geschlecht | Durchschnittsalter der behandelten Fälle in PSBS |
|--------------|--|--|--|
| 2016         | 947  | 655 Männer<br>292 Frauen                 | 28,6 Jahre                                       |
| 2015         | 1.028  | 712 Männer<br>316 Frauen                 | 28,5 Jahre                                       |

| Berichtsjahr | Behandlung/<br>Fälle in Psychosozialen<br>Sucht- und Beratungs-<br>stellen (PSBS) | Behandlung/Fälle<br>in PSBS<br>nach Geschlecht | Durchschnittsalter der<br>behandelten Fälle in<br>PSBS |
|--------------|---|--|--|
| 2014         | 991   | 708 Männer<br>283 Frauen                       | 27,6 Jahre   |
| 2013         | 967   | 673 Männer<br>294 Frauen                       | 27,0 Jahre   |
| 2012         | 681   | 475 Männer<br>206 Frauen                       | 26,2 Jahre   |
| 2011         | 482   | 351 Männer<br>131 Frauen                       | 25,6 Jahre   |
| 2010         | 364   | 268 Männer<br>96 Frauen                        | 25,3 Jahre   |

Zu 4.:

Eine aktuell durchgeführte Befragung der 29 PSBS durch die Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V. erhielt fünf Rückmeldungen und führte zu folgendem Ergebnis:

| Erstberatungswartezeiten | PSBS             |
|--------------------------|------------------|
| Maximal 1 Woche          | Leinefelde       |
| 4-14 Tage                | Mühlhausen       |
| Maximal 1 Woche          | Suhl             |
| Maximal 1 Woche          | Gera             |
| 2 Tage                   | Arnstadt/Ilmenau |

Weitergehendes Zahlen- und Datenmaterial liegt der Landesregierung nicht vor.

Zu 5.:

Auf der Grundlage der "Strukturdaten der Suchtkrankenhilfe in Thüringen" (Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie) der Berichtsjahre 2010 bis 2016 liegen die in der Anlage aufgeführten Informationen zu Vollzeitäquivalenten (VBE = 40 Stunden) für die Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe in Thüringen, aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten, vor. Die Übersicht beinhaltet alle Thüringer Einrichtungen der Suchtberatung und -behandlung. Hierunter fallen niedrigschwellige Einrichtungen, Beratungs- und Behandlungsstellen, ambulant betreutes Wohnen, Arbeits- und Beschäftigungsprojekte, Krankenhäuser, stationäre Rehabilitationseinrichtungen, Adaptionseinrichtungen, teilstationäre und stationäre Einrichtungen der Sozialtherapie und Maßregelvollzug.

Zu 6.:

Crystalkonsumentinnen/Crystalkonsumenten erscheinen meist in der Suchtberatungsstelle ohne vorherige telefonische Voranmeldung. In der Regel findet unmittelbar ein Erstgespräch zur Klärung der aktuellen Situation und der möglichen Unterstützungsmöglichkeiten statt. Der Hilfeprozess im weiteren Verlauf gestaltet sich jedoch häufig als schwierig, da die Betroffenen Termine eher sporadisch wahrnehmen, Termine vergessen und Absprachen selten zuverlässig einhalten können. Bei noch konsumierender Klientel können keine langen Beratungszeiten angesetzt werden, da der Konzentrationsmangel zu stark ausgeprägt ist und somit Kurzberatungen von bis zu 30 Minuten die Regel sind.

Der gesamte strukturelle und organisatorische Ablauf in den Beratungsstellen ist damit beeinträchtigt. Die Mitarbeiter/-innen der Beratungsstelle müssen sich flexibler auf die Klienten einstellen, benötigen sehr viel Geduld und sehr viel mehr Zeit für die einzelnen Fälle. Es werden häufig mehrere Therapieanträge im Jahr für die einzelnen Klientinnen/Klienten gestellt.

Bei Betroffenen, die über einen längeren Zeitraum keine Droge konsumiert haben, ist eine Regelmäßigkeit im Kontakt sowie eine aktive und zuverlässige Mitarbeit eher gegeben, sofern der Konsum nicht bereits schwere körperliche und geistige Schäden verursacht hat.

Zu 7.:

Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) weist entweder eine stimulanzenbezogene Hauptdiagnose (ICD-10, F15), hierunter wird der Konsum von Crystal Meth gezählt oder aber eine Diagnose über den multiplen Substanzgebrauch (ICD-10, F19), bei welchem zwei oder mehr psychotrope Substanzen konsumiert werden, aus. Eine Klassifikation von Patientinnen/Patienten mit einer im Vordergrund stehenden stimulanzenbezogenen Hauptdiagnose und gegebenenfalls nachrangigem, funktionalem oder nur zeitweisem Konsum weiterer Drogen existiert nicht. Aus Erfahrungsberichten der Thüringer Suchtkrankenhilfe lässt sich eine Tendenz ableiten, welche darauf hindeutet, dass die Crystal Meth konsumierenden Klientinnen/Klienten einen funktionalen Mischkonsum mit weiteren Substanzen, vor allem von Alkohol und Cannabis, pflegen. Zur Entwicklungstendenz wird auf die Übersichten zu den Fragen 2 und 3 verwiesen.

Zu 8.:

Die in der Antwort zu Frage 4 zitierte Erhebung der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V. führt zu den in der nachfolgenden Übersicht dargestellten Ergebnissen. Weitergehende Daten liegen der Landesregierung nicht vor.

| PSBS             | Fälle        |      |      |      |      |      |      |
|------------------|--------------|------|------|------|------|------|------|
|                  | 2017         | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
| Leinefelde       | 16           | 5    | 1    | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Mühlhausen       | Keine Angabe |      |      |      |      |      |      |
| Suhl             | 61           | 47   | 33   | 32   | 23   | 14   | 6    |
| Gera             | Keine Angabe |      |      |      |      |      |      |
| Arnstadt/Ilmenau | 78           | 120  | 114  | 99   | 78   | 75   | 56   |

Werner  
Ministerin

Anlage

| Landkreis               | 2010               |        | 2011               |        | 2012               |        | 2013               |        | 2014               |        | 2015               |        | 2016               |        |
|-------------------------|--------------------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|--------------------|--------|
|                         | Anzahl Mitarbeiter | VBE    |
| Stadt Eisenach          | 14                 | 9,78   | 9                  | 7,52   | 7                  | 3,80   | 9                  | 7,58   | 8                  | 6,03   | 10                 | 8,07   | 8                  | 5,83   |
| Stadt Erfurt            | 141                | 106,57 | 138                | 105,36 | 150                | 115,58 | 159                | 121,68 | 162                | 119,96 | 147                | 115,93 | 168                | 131,66 |
| Stadt Gera              | 34                 | 29,57  | 40                 | 32,63  | 40                 | 33,13  | 42                 | 32,83  | 57                 | 41,23  | 51                 | 40,45  | 46                 | 38,95  |
| Stadt Jena              | 53                 | 38,35  | 49                 | 37,24  | 46                 | 34,54  | 54                 | 41,15  | 52                 | 39,14  | 40                 | 29,05  | 42                 | 29,41  |
| Stadt Suhl              | 11                 | 8,35   | 9                  | 6,35   | 10                 | 4,55   | 10                 | 4,70   | 10                 | 4,70   | 8                  | 4,35   | 10                 | 5,70   |
| Stadt Weimar            | 39                 | 32,10  | 41                 | 30,90  | 22                 | 15,53  | 21                 | 14,88  | 26                 | 14,43  | 23                 | 16,08  | 20                 | 14,70  |
| Altenburger Land        | 20                 | 15,22  | 16                 | 12,23  | 148                | 128,90 | 167                | 145,98 | 48                 | 38,85  | 51                 | 32,83  | 41                 | 31,68  |
| Eichsfeld               | 57                 | 40,72  | 59                 | 41,67  | 62                 | 44,25  | 62                 | 44,05  | 58                 | 41,25  | 51                 | 40,13  | 52                 | 41,38  |
| Gotha                   | 16                 | 12,82  | 17                 | 12,93  | 19                 | 14,50  | 19                 | 15,60  | 19                 | 15,58  | 20                 | 15,65  | 19                 | 15,18  |
| Greiz                   | 26                 | 21,12  | 23                 | 19,08  | 26                 | 20,70  | 26                 | 19,40  | 19                 | 14,83  | 11                 | 6,80   | 10                 | 6,98   |
| Hildburghausen          | 228                | 207,45 | 173                | 152,54 | 215                | 192,89 | 234                | 214,19 | 224                | 203,58 | 216                | 201,70 | 231                | 208,90 |
| Ilm-Kreis               | 62                 | 58,72  | 59                 | 56,35  | 59                 | 57,23  | 61                 | 58,23  | 66                 | 59,93  | 63                 | 58,78  | 70                 | 62,33  |
| Kyffhäuserkreis         | 43                 | 33,67  | 45                 | 32,98  | 30                 | 22,68  | 33                 | 23,38  | 31                 | 24,83  | 35                 | 27,18  | 30                 | 26,43  |
| Nordhausen              | 49                 | 39,37  | 52                 | 41,15  | 42                 | 34,06  | 37                 | 32,00  | 39                 | 31,45  | 37                 | 30,93  | 39                 | 33,15  |
| Saale-Holzland-Kreis    | 149                | 117,75 | 162                | 125,85 | 183                | 141,30 | 185                | 132,15 | 196                | 149,03 | 199                | 151,00 | 159                | 118,50 |
| Saalfeld-Rudolstadt     | 90                 | 78,56  | 94                 | 75,95  | 88                 | 72,55  | 87                 | 71,13  | 90                 | 73,30  | 91                 | 70,05  | 119                | 93,38  |
| Saale-Orla-Kreis        | 9                  | 4,77   | 8                  | 4,80   | 8                  | 4,45   | 8                  | 4,48   | 8                  | 4,48   | 8                  | 4,45   | 9                  | 4,53   |
| Sömmerda                | 4                  | 2,80   | 4                  | 2,84   | 4                  | 2,88   | 3                  | 2,13   | 3                  | 1,75   | 3                  | 1,75   | 4                  | 2,75   |
| Sonneberg               | 5                  | 3,55   | 20                 | 16,60  | 19                 | 18,20  | 21                 | 20,20  | 22                 | 21,20  | 18                 | 17,20  | 19                 | 18,20  |
| Schmallkalden-Meinungen | 64                 | 42,20  | 59                 | 36,99  | 53                 | 34,92  | 60                 | 38,37  | 57                 | 36,05  | 53                 | 32,33  | 60                 | 37,20  |
| Unstrut-Hainich         | 57                 | 53,25  | 57                 | 54,15  | 57                 | 52,00  | 59                 | 53,23  | 24                 | 19,78  | 32                 | 24,38  | 83                 | 72,45  |
| Wartburgkreis           | 49                 | 35,01  | 57                 | 40,64  | 54                 | 38,65  | 53                 | 38,83  | 55                 | 39,20  | 46                 | 34,00  | 46                 | 35,88  |
| Weimarer Land           | 4                  | 2,37   | 6                  | 3,93   | 9                  | 6,55   | 8                  | 6,20   | 5                  | 4,00   | 5                  | 3,83   | 4                  | 3,80   |